



Katarina Jensen bei der Arbeit.

(Die Operation und die hormonelle Behandlung ihrer Augen dauerte fast 3 Jahre - von 1998 bis 2001.

Erst dann änderten sich die Bildformen und in der Reihe der neuen Arbeiten ist ein Bild, wo sie sich symbolisch die Kugel geben will).



Katarina Jensen

eine Künstlerin mit zwei Leben »malt in Stoff«

Ausstellung: 23. Aug. - 13. Sept. 2020

im Torhaus in Wellingsbüttel



Das Torhaus in Wellingsbüttel – Treffpunkt für
Literaturbegeisterte, Kunst- und Musikliebhaber,
Cineasten und alle, die Künstler hautnah erleben wollen.

Öffnungszeiten: samstags von 14.00 – 17.00 Uhr,
sonntags von 11.00 – 17.00 Uhr

Bürgerverein Wellingsbüttel e.V.

Wellingsbüttler Weg 75 b

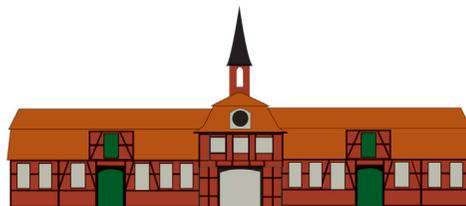
22391 Hamburg • Tel. 536 12 70

buero@kulturkreis-torhaus.de

www.kulturkreis-torhaus.de

Kurator Mike Holland • Tel. 0173 231 1951

mike.holland@gmx.de



Kulturkreis Torhaus

Eröffnung der Ausstellung: Sonntag, 23. Aug. 2020 • 11 Uhr



Katarina Jensen ist eine äußerst spannende und ungewöhnliche Künstlerin. Durch die Folgen einer schweren Krebs-Erkrankung und einer anschließenden Hormonbehandlung wurde ihre Makula zerstört. Seit 2001 ist Katarina Jensen fast blind.

Ihrer aufregenden Biografie folgend findet man den Zugang zu ihrem künstlerischen Werk. Ihre Bilder vermitteln eine besondere Sicht auf diese Welt, die der Betrachter neugierig erforschen muss. Mit besonderer Empathie widmete sich die musikbegeisterte Künstlerin der Person Udo Lindbergs, von dem einige Bilder entstanden und in dieser Ausstellung zu sehen sein werden.



Geboren am 6. Februar 1944 im sächsischen Leisnig wuchs Katarina Jensen, nach einer abenteuerlichen Flucht aus dem Osten, ab 1945 in Altena / Westfalen auf. Nach dem Magister Artium, eine Ausbildung, die sieben freie Künste umfasst, zog sie 1972 in eine Kölner Wohngemeinschaft und gründete dort das Frauenzentrum Ehrenfeld e.V. Wenig später siedelte sie in die Burgenländische Kommune des umstrittenen Malers und Aktionskünstlers Otto Mühl um. Dort gab es jeden Tag Mal- und Zeichenkurse und abendliches, eineinhalbstündiges Aktzeichnen. Die Künstlerin engagierte sich nebenbei in einem kommuneeigenen Verlag, widmete sich dort seit 1980 der Pädagogik und unterrichtete Kunst für Kinder- und Erwachsenengruppen.



Ihre Wanderschaft führte sie dann nach Marseille über München bis an die Algarve. Dort ließ sie sich 1996 nieder, gemeinsam mit einem Freundeskreis von 16 Erwachsenen und 9 Kindern. Auch ihre beiden Kinder, die sie dort zur Welt brachte, waren einbezogen. Katarina Jensen unterrichtete die Kinder in Sprache und Musik mit Schwerpunkt Jazz.

Gleichzeitig malte sie die Landschaften der Algarve mit Acryl und Ölkreide. 1998, nach



gelungener Krebs-Operation, zerstörte eine hormonelle Nachbehandlung ihre Makula und bewirkte eine Vernarbung ihrer Netzhaut. In Sekundenschnelle war ihr Schriftbild verpixelt. Sie konnte weder lesen, malen noch ihren gewohnten Beschäftigungen nachgehen. Katarina Jensen: »Für mich ein biografischer Nullpunkt. Allem zum Trotz, fand ich plötzlich meinen eigenen und besonderen Weg und beschloss einen Neuanfang! Alles, was mir obsolet erschien, wie alte Zeichnungen und Zeitungen, unpassende Kleidung oder alte Klamotten, wurde zerrissen oder zerschnitten. Aber wegwerfen tat mir leid! Ich erfand die PISELOTTE.«

Katarina Jensen schafft mit ihren Piselotten, die mit ihren erotischen Motiven sowohl an Egon Schiele, als auch in ihrer Abstraktion an Arbeiten des britischen Malers Francis Bacon erinnern, ihre ganz eigenen Bilderwelten.

»In Stoff gemalt« nennt sie ihre Werke.

In der Ausstellung wird sowohl ihr frühes Oeuvre, vor dem Verlust ihrer Sehkraft entstanden, als auch ihr gegenwärtiges zu sehen sein.

Einzelausstellung vom 23. Aug. - 13. Sept. 2020, im Torhaus Wellingsbüttel in Hamburg, Wellingsbüttler Weg 75b.

Bilder vor 2001, vor dem Verlust der Sehkraft der Künstlerin

